

LIONS CLUB DISTRIKT 111 SÜD-WEST



[Aktuelles](#) [Presseschau-Archiv bis 2019](#)

PRESSE-SCHAU 2019

FILL'E ANIMA - HERZENSKINDER E.V.

LIONS UNTERSTÜTZEN NEUE WEGE FÜR PFLEGE- UND ADOPTIVKINDER

Der Verein ist eine junge Initiative von Menschen, die die Entwicklungschancen von Kindern, die nicht in ihren Herkunftsfamilien leben können, verbessern wollen. Pflege- und Adoptivfamilien sind wunderbare Orte für diese Kinder. Immer wieder kommen Pflegeeltern jedoch an ihre Grenzen, wenn ihre Kinder und Jugendliche durch ihr Verhalten das Zusammenleben schwer machen.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, dass Pflege- und Adoptivkinder in guten Familienstrukturen leben können.

Ziel ist es, Oasen schaffen, in denen Kinder und Eltern Impulse für ein besseres Zusammenleben finden. Deshalb organisiert der Verein Seminare, in denen ein gutes Angebot für die Pflegeeltern auch mit einer professionellen Betreuung für die Kinder gepaart ist. Das ist aber nur der erste Schritt: Fill'e Anima baut in Freiburg eine Oase für Pflege- und Adoptivfamilien auf, die überregional als Kompetenzzentrum für Beratung, Bildung und zur Bewältigung von Krisensituationen in Pflege- und Adoptivfamilien dient.

DAS BAUMHAUSPROJEKT ROOTS

"Gemeinsam sind wir so stark wie ein Kran"

Das aktuelle Großprojekt des Vereins ist ein besonderes Baumhaus. Es wird von Pflege- und Adoptivkindern bzw. -Jugendlichen, die zwischen 8-15 Jahre alt sind, entworfen, geplant und gebaut. Begleitet von einem erlebnispädagogisch geschulten Team und mit Erfahrung im Bauen von Baumhäusern werden die Kinder handwerklich arbeiten, in der Natur sein, sich gegenseitig kennenlernen, ihre Stärken erproben und nutzen. Neben dem Bau eines Baumhauses werden auch Gemeinschaftsaktionen wie Bogenschießen, Flosse bauen und vieles mehr unternommen. Ein pädagogisches Projekt mit jeder Menge Spaß und Gemeinschaftserfahrung.

Für das Projekt braucht der Verein unbedingt weitere Spenden - deswegen unterstützen wir Lions und hoffen auch auf Ihre Unterstützung.

Das Projekt wird ganz durch Spenden und ehrenamtliches Engagement finanziert.
Dieses tolle Projekt braucht Ihre Unterstützung!

Bei Interesse können Sie direkt hier spenden:

fill'e anima Herzenskinder e.V.

Sparkasse Freiburg

IBAN: DE54680501010013448996

BIC: FRSPDE66

Auf Wunsch stellt der Verein Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.



Flyer fill'e anima

Unbenannte Anlage 00087.pdf

Adobe Acrobat Dokument [531.7 KB]

[Download](#)

[Hier gibt's mehr Informationen](#)



© RFBSIP - Treating diabetes in a child - Fotolia.com

„Die Zuckerkrankheit bei Kindern und Jugendlichen verändert nicht das Aussehen, aber ihre Seele!“ (Ingrid Binder)

Die Diagnose Typ 1 Diabetes verändert das Leben auf einen Schlag und unumstößlich. Was für Erwachsene ein schwerer Schlag ist, kann für Kinder oder pubertierende Jugendliche zur unbeschreiblichen seelischen Belastung werden – mit lebenslangen Auswirkungen. Die Stiftung Dianiño hat das Ziel, die Kinder und Jugendlichen unabhängig von Herkunft und Umfeld im Umgang mit der unheilbaren Krankheit zu stärken, um bestmögliche Voraussetzungen zu einer selbstbewussten und glücklichen Persönlichkeitsbildung zu erreichen. In unserer Vision können alle Kinder mit Typ 1 Diabetes trotz steigender Anzahl an Erkrankungen glücklich aufwachsen.

Dianiño wurde 2004 als gemeinnützige Stiftung von der Vorstandsvorsitzenden Ingrid Binder aus Tuttlingen gegründet. Sie hat Lücken im Versorgungssystem von Diabetes Typ 1 erkrankten Kindern erkannt und weiß, welche Familien schnell und unbürokratisch Hilfe benötigen. Dianino erleichtert so vielen Familien das Leben mit der Krankheit.

Schirmherrin der Stiftung Dianiño ist Elke Bűdenbender, Ehefrau des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier.

So hilft Dianiño:

Die Stiftung Dianino hilft Kindern und Jugendlichen mit Diabetes extrem schnell und kostenlos mit großem Erfolg. Dabei kommen sogenannte Dianino Nannies zum Einsatz.

- Unterstützung nach der Diagnose zum Einfinden in die neue Lebenssituation
- Schulung von Lehrern, Betreuern und Verwandte des Kindes
- Überbrückung von familiären Notsituationen wie z.B. durch Krankheit, Tod oder Trennung des betreuenden Familienmitgliedes
- Hilfe bei seelischen Belastungen der Kinder/Jugendlichen, Geschwisterkinder und Eltern
- Förderung der Selbstständigkeit/Motivation der Kinder/Jugendlichen erkrankten
- Integrationshilfe im Kindergarten, Schule und bei dazugehörigen Aktivitäten

Kinderdiabetes (Typ1) ist weder sichtbar, noch heilbar. Dafür erfordert diese Krankheit lebenslange Aufmerksamkeit der Entwicklung und Achtsamkeit im Umgang mit der eigenen Gesundheit.

Diese Form der Krankheit entsteht durch eine Fehlsteuerung des Immunsystems in dem die insulinproduzierenden Betazellen unwiderruflich vom Körper selbst zerstört werden. Die Ursache hierfür ist bis heute ungeklärt.

Es kann jederzeit jedes Kind treffen. Von einer Minute auf die andere, ohne Vorwarnung bricht die Krankheit aus. Die Symptome sind eindeutig: starker Durst, häufiger Toilettengang, deutlicher Gewichtsverlust und Müdigkeit.

In unserer Region Villingen-Schwenningen und Rottweil sind derzeit vier Nannies unterwegs. Die Erstversorgung der Kinder erfolgt durch das Kinderkrankenhaus.

Mit dem Engagement der Lions Clubs Rottweil und Donau Neckar auf dem Weihnachtsmarkt 2019 in Rottweil möchten wir den Erlös dieser sinnvollen Einrichtung zur Verfügung stellen. Auf diese Weise tragen wir zur Verbesserung der Situation der betroffenen Kinder in unserer Region bei.

[Mehr Information zum Projekt gibt's hier](#)

LIONS CLUB ACHERN – EHRUNGSREGEN FÜR DIE GRÜNDER



EHRUNGSREIEN: Günther Effinger (links) zeichnete Raimond Wagner (Zweiter von links) für 25-jährige Mitgliedschaft aus. Siegfried Sinus (Vierte von rechts), Fredmann Haug (rechts) und August Götz (Zweiter von rechts) erhielten den Distrikt-Governor Award. Foto: mbü

Wachstum mit Bedacht

Gründer des Lions Club Achern erhalten Distrikt-Governor Award

Von unserem Mitarbeiter
Michael Brück

Achern/Sasbachwalden. Ob in Kinder- oder Jugendprojekten, in Ländern der Dritten Welt oder bei den täglichen Nöten, von denen Menschen nur zu schnell betroffen sein können. Der Lions Club International hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich den gesellschaftlichen Problemen zu stellen – uneigennützig und in freundschaftlicher Verbundenheit. Gut eineinhalb Millionen Mitglieder weltweit folgen den Leitworten „We Serve“, „Wir dienen“.

Seit nunmehr 40 Jahren gibt es auch in Achern eine regionale Niederlassung. 37 ehrenamtlich engagierte „Diener“ sind derzeit im Lions Club Achern, im Distrikt 111 Süd-West, organisiert. Dieses besondere Jubiläum feierten die Acherner „Löwen“ am Samstag mit rund 150 Gästen, die sich im Kurhaus Alde Gott in Sasbachwalden während einer Benefiz-Gala kulinarisch verwöhnen ließen. Selbstredend kam dabei auch der gute Zweck nicht zu kurz. Mit einer Tombola sammelten die Clubmitglieder fleißig Spenden für den Förderverein für behinderte Kinder aus Fweilburg.

„Wir nutzen jeden Anlass, um Geld für gute Zwecke zu sammeln“, erklärt Raimond Wagner, der seit diesem Sommer als Präsident die Geschicke der Acherner Lions leitet. „Denn wenn staatliche und kirchliche Strukturen nicht helfen können, ist es an uns, schnell und unbü-

rokratisch in die Bresche zu springen“, so der Unternehmer aus Renchen. „Zudem unterstützen wir mit Geldspenden auch immer wieder große internationale Hilfsprojekte.“

Aber auch aktuelle Kinder- und Jugendthemen stünden im Fokus des Lions Club. „Wir sind sehr aktiv in unserem Projekt Klasse 2000. Dabei werden mit unserer Hilfe Pädagogen ausgebildet, die Kindern beispielsweise in Grundschulen in den Bereichen Konfliktmanagement oder dem Umgang mit Problemen weiterhelfen können“, erklärt Wagner. Wichtig sei auch das Projekt Li-

Mitglieder in unseren Reihen. Glücklicherweise haben wir aber auch rechtzeitig den Nachwuchs aktiviert. Überalterung ist bei uns deshalb kein Thema, das aktive Vereinsleben ist gesichert“, blickt Raimond Wagner positiv in die Zukunft des Clubs, der weiter mit Bedacht wachsen möchte.

Dem Anlass entsprechend stand am Abend neben dem kulinarischen Genuss eine besondere Ehrung an, die dem so genannten Distrikt Governor des Lions Distrikts 111 Süd-West, Günther Effinger, vorbehalten war. Drei der insgesamt sieben Gründerväter des Lions Club Achern waren zur Gala angereist und erhielten von Effinger als Anerkennung für ihr langjähriges Engagement den selten verliehenen Distrikt-Governor Award. Zuvor hatte sich der Distrikt Governor die Mühe gemacht, besondere Momente aus dem Jahr 1979 zusammenzufassen und den Gästen den bunten Reigen außergewöhnlicher Anlässe ins Gedächtnis zu rufen, die mit der Gründung des Lions Club Achern einhergegangen waren.

Der Abschluss des festlichen Abends war die Bekanntgabe des Spendenergebnisses zugunsten der an Krebs erkrankten Kinder. „4.500 Euro können wir nach Freiburg weiterleiten“, freute sich Raimond Wagner. „Und da können wir später noch einiges an zusätzlichen Spenden draufsatteln“, zog er das Resümee eines festlichen Abends für den guten Zweck.

Überalterung ist kein Thema

ons Quest, das sich an Jugendliche richtet. „Mit unserem Geld können wir dabei Lehrern Fortbildungen finanzieren, die darauf zielen Jugendlichen bei Themen rund ums Erwachsen werden weiterzuhelfen. Denn die Jugend ist unsere Zukunft“, so Wagner.

Umso wichtiger sei es nun, auch in den kommenden 40 Jahren noch gut aufgestellt zu sein. „Mit aktuell 37 Mitgliedern haben wir eine ganz ordentliche Größe. Und auch in der altersmäßigen Durchmischung stehen wir gut da“, merkt der Acherner Lions-Präsident an. „Immerhin sind wir jetzt 40 Jahre alt. Wir haben entsprechend viele ältere

DAGMAR PREISS-SPITZHÜTTL MIT DEM GOVERNOR AWARD AUSGEZEICHNET



Fotos: Hanns Fahlbusch

Dagmar Preiß-Spitzhüttl, Präsidentin des LC Konstanz 'Zur Katz', erhält von Dr. Günther Effinger, Distrikt Governor im Distrikt 111-Südwest, die Distrikt Governor Award Auszeichnung für aussergewöhnliche Leistungen in ihrer Zeit als Club Präsidentin.

CLUBABEND IM LIONS CLUB VILLINGEN





Fotos: Hanns Fahlbusch

IMPRESSIONEN VON DER DV AM 28.09.2019 IN MÜLLHEIM





Fotos: Hanns Fahlbusch

DER STAFFELSTAB WANDERT WEITER – KABINETTSÜBERGABE 2019/20



Fotos: Dr. Günther Effinger

Traditionsgemäß lädt der amtierende Distriktgovernor (DG) sein Kabinett zur Amtsübergabe in seine Zone ein. Dies ist eine willkommene Gelegenheit unseren vielfältigen Distrikt kennenzulernen. Dieses Mal hat DG Dr. Günther Effinger alle nach Schliengen auf Schloss Bürgeln eingeladen. Seit vielen Jahren unterstützt der Heimatclub LC Schliengen die Initiative zur Erhaltung dieses Kulturdenkmals. Begeistert lauschten die Teilnehmer den profunden Ausführungen des Lions Freundes zur Historie des Schlosses.

Das wunderschöne Wetter lud dazu ein die Amtsübergabe und die Ehrungen im Freien zu zelebrieren. Auf Wunsch des letztjährigen GRV (Governor Ratsvorsitzenden) Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke hatte IPDG (Immediate Past Distrikt Governor) Birgit Bea die Ehre PDG (Past Distrikt Governor) Gerhard Leon für sein außerordentliches Engagement als Vorstand unseres Hilfswerkes für den Fachbereich Lions Quest mit einem Progressiv Melvin Jones Fellow (PMJF) auszuzeichnen. Wir danken auf diesem Weg Gerhard Leon für die Zeit und das Engagement für unsere Organisation.

Auch unser Gregor Schmitt-Bohn hat für seine hervorragende Vorbereitung und Durchführung des Charitykonzertes in Mailand und die musikalische Unterstützung der Parade, sowie die musikalische Untermalung beim deutschen Empfang einen PMJF von unserem GRV erhalten. Alle, die dabei waren, zollten der hervorragenden Leistung Beifall. Herzlichen Glückwunsch für diese Auszeichnung und vielen Dank für die vielen Arbeitsstunden.

IPDG Birgit Bea hat alle Zonenchairperson (ZCH) mit einem Award für ihr Engagement ausgezeichnet und noch einmal betont, dass sie alle wichtiges Bindeglied zwischen den Clubs und nicht zuletzt für den Governor sind. Sie bedankte sich ausdrücklich bei allen Kabinettsmitgliedern mit einem kleinen nützlichen Geschenk für die konstruktive und aktive Mitarbeit im Kabinett. Und wünscht ihrem Nachfolger im Amt alles Gute.

Für ihren Einsatz im abgelaufenen Lions Jahr zeichnet DG Dr. Effinger IPDG Birgit Bea mit einem Melvin Jones Fellow aus.

Ganz besonders gefreut hat uns, dass Gabriela Steffens, die letztes Jahr nicht nur Kabinettssekretärin, sondern auch die Zone II.2 Bodensee betreut hat, ihre Kandidatur als 2. Vize Governor bestätigte.

DG Dr. Günther Effinger überreicht allen seinen Wimpel und freut sich auf die aktive Mitarbeit aller gemäß seinem Motto „One team – one word – one vision“. Um seinem Motto Nachdruck zu verleihen, schenkt er „seinem Team“ Arbeitshandschuhe mit Lions Aufdruck, damit alle kraftvoll anpacken können.

LIONS QUEST-SEMINARE AUF DER INSEL REICHENAU – LEHRERFORTBILDUNG 2019

Begehrte Lions Quest-Seminare auf der Insel Reichenau

Seit vielen Jahren engagieren sich die Lions Clubs im Bereich Bodensee bei den Lehrerfortbildungen und unterstützen das Präventionsprogramm Lions Quest.



Teilnehmer des Lions Quest-Einführungsseminars "Erwachsen werden" im Mai 2019 auf der Insel Reichenau - Foto: Hanns Fahlbusch (privat)

In den vergangenen Jahren zeigten immer mehr weiterführende Schulen großes Interesse an dem Präventionsprogramm. Die aktive Förderung von Persönlichkeit und sozialer, emotionaler und kommunikativer Kompetenzen nimmt an den Schulen einen immer größeren Stellenwert ein.

Diese Lebenskompetenzförderung trägt nachweislich zu einer Verbesserung des Miteinanders im Klassenverband, der Lernerfolge und des Klassenklimas bei. Durch die Einbindung der Schulsozialarbeit konnte das Programm noch effizienter und nachhaltiger umgesetzt werden. In vielen Schulen wurde Lions

Quest bereits fest im Schulcurriculum verankert.

Jetzt im Mai fand wieder das Seminar „Erwachsen werden“ mit dem Senior-Trainer Ansgar Merk statt. Am Ende des Seminars gaben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein durchweg positives Feedback. Es wurde besonders hervorgehoben, dass das Seminar auch dank des umfangreichen und praxistauglichen Materials gelungene Einblicke in die Inhalte und Methodik des Programms gegeben hat.

In entspannter Runde und in von gegenseitigem Respekt geprägter Arbeitsatmosphäre konnten die Teilnehmer praxisgerechte Hilfen für die pädagogische Arbeit an der Schule erfahren.

Dabei bietet das Haus Insel Reichenau ideale räumliche Verhältnisse mit hervorragender Infrastruktur. Besonders die Lage direkt am Ufer des Bodensees unterstützt positiv die Zusammenarbeit und Motivation.

Die hohe Qualität des Programms und deren kompetente und professionelle Umsetzung gehöre nach Meinung der Teilnehmer als Pflichtmodul in die Lehrerausbildung.

Die Lions können stolz darauf sein, ein Präventionsprogramm dieser Qualität regelmäßig anbieten und somit eine Lücke in der Lehrerfortbildung schließen zu können.

Renate von Witzleben

25 JAHRE LC FREIBURG-MUNZINGEN



Lions Club Freiburg-Munzingen feiert 25 Jahre Jubiläum

Am Wochenende des 29./30.06.2019 feierte der LC FR-Munzingen sein 25-jähriges Bestehen. Eingeladen waren neben den Partner-Clubs aus der Schweiz und Österreich auch die Vertreter der anderen sieben Lions Clubs der Zone. Der LC Freiburg-Munzingen wurde an diesem wunderschönen Abend im Bohrerhof in Hartheim-Feldkirch von vielen Seiten geehrt. U.a. wurden vier Gründungsmitglieder geehrt für Ihr beeindruckendes Engagement über mehr als 25 Jahre hinweg. Und auch das großartige Engagement des Clubs insgesamt wurde vielfach gewürdigt in persönlichen Grußworten, u.a. auch durch Hansjörg Seeh, Sozialbürgermeister der Stadt Freiburg a.D.

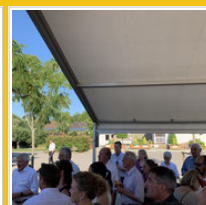
Lionsfreund Manfred Stärk zeigte mittels Leinwandpräsentation Bilder aus 25 Jahren LC FR-Munzingen, die eindrucksvoll das freundschaftliche Miteinander der Clubmitglieder und das Engagement des gesamten Clubs inmitten unserer Gesellschaft über mehr als ein Vierteljahrhundert belegt. Der Club hat in dieser Zeit mehr als 250TEUR an Spenden zusammengetragen durch seine vielfältigen Activities in der Region und für die Region.

Die DG 19/20 Birgit Bea hielt ebenso eine Festansprache, wie die Vertreter der beiden Partnerclubs aus Österreich und der Schweiz als Vertreter der Stadt Freiburg und der Nachbarclubs in der Zone.

Der LC FR-Munzingen hatte für dieses Wochenende rund um den Jubiläumsabend ein vielfältiges Rahmenprogramm gestaltet. Details dazu finden Sie auf den beigefügten Programm-Bildern.

Und dann fand auch noch die jährliche Präsidentenübergabe von Christian Kuhn-Régnier an den neuen Präsidenten im Lionsjahr 2019/20, Alexander Eisenkolb, statt.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass dieser Abend unvergesslich bleiben wird. Es wurden Freundschaften gepflegt, neue Bekanntschaften und Freundschaften entdeckt und gemeinsam der Abend im lionistischen Sinne miteinander gefeiert. Der Abend wurde musikalisch herrlich umrahmt vom Duo (Piano und Vocals) Vika und Dirk Wochner. Am Folgetag (Sonntag) stand wieder einiges auf dem Programm. Was die Lionsfreunde des LC FR-Munzingen hier auf die Beine gestellt haben im Rahmen ihres Jubiläums verdient größten Respekt und unseren besonderen Dank.





TEXT UND BILDER VON TOBIAS BOBKA

UNSER DISTRIKT SPENDET MINI FÜR DIE LIONS HORNHAUTBANK IN FREIBURG



Traditionell engagiert sich Lions Clubs International für die Augengesundheit. Im Distrikt Südbaden wurde als 3. Standort bundesweit die Einrichtung einer Lions Hornhautbank erreicht. Als wir vor 15 Jahren im Jahre 2003 gemeinsam mit dem Aufbau der Lions Hornhautbank gestartet sind, konnten wir uns nicht vorstellen, was sich gemeinsam alles bewegen lässt. Augenleiden und damit meinen wir nicht Fehlsichtigkeit, sondern ernsthafte Erkrankungen, sind auf Grund der älter werdenden Bevölkerung und des wissenschaftlichen Fortschritts inzwischen Volkskrankheiten, die rund 18 Millionen Menschen in Deutschland betreffen, mit steigender Tendenz, wie uns Prof. Reinhard, Direktor der Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikum Freiburg versichert. In den nächsten Jahren wird sich dieser Zustand noch verstärken.

Es erschien uns Lions vom Distrikt 111 Süd-West nur folgerichtig, zum 15. Geburtstag der Lions Hornhautbank Baden-Württemberg

etwas Besonderes für die Hornhautbank zu arrangieren. Wir haben unter den 42 Lions Clubs unseres Distriktes um Spendengelder geworben. Mit diesem Geld haben wir uns zusammen mit dem Autohaus Märtin, einem führenden ortsansässigen Automobilhändler, um ein attraktives und zweckdienliches Fahrzeug bemüht, um das Team der Hornhautbank bei den Hornhautentnahmen, die in der gesamten Region durchgeführt werden, zu unterstützen. Durch das hohe persönliche Engagement und die Unterstützung des Herstellers ist es uns gelungen ein Fahrzeug mit Charakter zu erwerben.

Das Fahrzeug, ein Mini, im Wert von 19 000€ wird in Zukunft die Hornhautbank bei der Fahrt zur Entnahme der Transplantate unterstützen.

In der Vergangenheit waren vor allem die finanziellen Mittel bei der Lions Hornhautbank knapp, wofür die Unterstützung des Lions Clubs notwendig war. Heute und in der Zukunft braucht es vor allem die ideelle Unterstützung, um die Bereitschaft der Menschen für die Hornhautspende zu steigern. Denn wenn es mehr Spender gäbe, könnte an der Klinik für Augenheilkunde noch weit mehr Menschen durch eine Transplantation wieder zu einem besseren Sehvermögen verholfen werden. Nach der aktuellen politischen Diskussion ist es vor allem wichtig darüber zu reden und das Thema Tod und Transplantation aus der Tabuzone zu holen.



2. DISTRIKT-VERSAMMLUNG IN SCHWÄBISCH GMÜND AM 04.05.2019





Uli Seeberger, Stefan Lauble und Hanns Fahlbusch werden mit dem Melvin Jones Fellow von DG Birgit Bea ausgezeichnet.

Fotos: Hanns Fahlbusch

KLEINE EIER – DICKE GEWINNE

OSTEREIER-AKTION DES LIONS CLUB OFFENBURG SIMPLICIUS



©Christoph Breithaupt





OSTERAKTION

Kleine Eier – dicke Gewinne! Unterstützen Sie die gute Sache!

Alle Erlöse in 2019 gehen an das Haus des Lebens und weitere karitative Einrichtungen in Offenburg.

Vorverkaufsstellen:
Modehaus Zinser bei der Ladies Night am 13.03.2019 + 13.04.2019
Hauptstraße in Offenburg 30.03., 06.04., 13.04., 14.04. und 20.04.2019
Edeka Timm Zinth 06.04. und 13.04.2019

Der Förderverein des Lions Clubs Offenburg Simplicius e.V. unterstützt mit seiner Ostereier-Activity hilfsbedürftige Menschen und Einrichtungen.
3.000 Ostereier mit Motiven der Künstlerin **Alina Atlantis** zum Thema „Europa“ und je einer individuellen Losnummer werden als Sammleredition zum Kauf angeboten. Sie erwartet eine hohe Gewinnchance. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Ein ganz besonderer Dank geht an unsere aufgeführten Hauptspender und die zahlreichen Spender der Sachpreise und Gutscheine.

Die Liste der Gewinne ist ab dem **26.04.2019** unter www.lions-offenburg-simplicius.de einsehbar und hängt in den 3 Filialen der Apotheke Haaß in Offenburg aus. Dort können Sie sehen, ob Ihre Losnummer gewonnen hat. Jedes Los kann nur einmal gewinnen. Viel Glück!
 Der Rechtsweg sowie eine Barauszahlung der Preise ist ausgeschlossen.



www.lions-offenburg-simplicius.de



Ostereier-Aktion Flyer 2019

Lions_Flyer_Ostereieraktion_2019.pdf
 Adobe Acrobat Dokument [1.9 MB]

Download

PRESSE-SCHAU 2018

DIE "LÖWEN" MACHEN EMMENDINGENS KINDER STARK



EMMENDINGEN (wal), den 19.05.2018 - Badische Zeitung

Mitglieder des Lions Clubs übergaben insgesamt 4.000 Euro für zwei Präventionsprojekte an Emmendinger Schulen.

Gleich zwei Schecks über jeweils 2.000 Euro für zwei Präventionsprojekte an Emmendinger Schulen übergaben die Lions Wolfgang Walk, Bernhard Schmolck, Martin Frey und Clemens Wolfspurger (von links) an Oberbürgermeister Stefan Schlatterer.


Ernährung, Bewegung und Suchtvorbeugung sind wichtige Themen, die im Schulalltag leider oft zu kurz kommen. In Emmendingen sorgt das Programm "Klasse 2000" schon seit 2009 für starke Kinder. Klassen der Fritz-Boehle-Schule, der

Grundschule Windenreute und der Karl-Friedrich-Schule nehmen es derzeit in Anspruch. Finanziert wird das Angebot vom Lions-Club Emmendingen, dessen Mitglieder bis heute 22.000 Euro dafür gesammelt haben. Damit die Kasse nie leer wird, beteiligen sich die "Löwen" auch in diesem Jahr wieder am Emmendinger Stadtlauf, der diesmal am 29. Juni stattfindet – zum zehnten Mal übrigens, wie die Veranstalter bei einem Pressegespräch hervorhoben (die BZ berichtet noch). Das Lions-Team versorgt die Läufer und die Besucher stets mit Getränken und stockt den Erlös jeweils über Sponsorenzuwendungen und Werbung auf.

Auf dem kleinen Marktplatz im neuen Lions-Buddy – einem Verkaufshänger in den Farben des Charity-Clubs, der beim nächsten Stadtlauf Premiere feiert – übergaben Wolfgang Walk, Bernhard Schmolck, Martin Frey und Clemens Wolfspurger am Donnerstag zwei Schecks über jeweils 2.000 Euro an Oberbürgermeister Stefan Schlatterer. Mit dem Geld soll die Finanzierung von Klasse 2000 und des Nachfolgeprojekts "Lions Quest" an den weiterführenden Schulen sicher gestellt werden.

Während "Klasse 2000" für erprobtes Unterrichtsmaterial zur Gesundheitsförderung von Grundschulern sorgt, hat "Lions Quest" (Erwachsen werden) die Stärkung des Selbstvertrauens und die Lebenskompetenz von Jugendlichen im Blick. "Es ist gewissermaßen das



 **Zeitungsbericht der Badischen Zeitung aus der Ausgabe vom 19.05.2018**
 Die „Löwen“ machen Emmendingens Kinder s
 Adobe Acrobat Dokument [356.0 KB]
[Download](#)

3.000 OSTEREIER FÜR DEN GUTEN ZWECK

OFFENBURGER TAGEBLATT, 27. FEBRUAR 2018



Wollen mit der Kunst-Osterei-Aktion Gutes tun (von links): Gotthard Hiss (Engel und Völkers), Thomas Nitschke (Lions-Club), Künstlerin Alina Atlantis, Marcus Plugge (Modehaus Zinser), Christian Federle (BB-Bank), Klaus Haas (Lions-Mitglied), Schirmherrin Edith Schreiner und Diemar Funk (Hotel «Liberty»)
Foto: Christoph Breithaupt

3000 Ostereier für guten Zweck

Lions-Club startet Neuauflage seiner Charity-Aktion / Gutes tun und einen von 500 Preisen gewinnen

Die Ostereier-Aktion des Fördervereins des Lions-Clubs Offenburg-Simplicius geht in die zweite Auflage. Kein Wunder: Stolz 15.000 Euro für den guten Zweck kamen bei der Premiere im Vorjahr zusammen. Ab 10. März sind die von Künstlerin Alina Atlantis mit einem Europa-Motiv gestalteten Eier erneut zu haben.

VON CHRISTIAN WAGNER

Offenburg. Oberbürgermeisterin Edith Schreiner outete sich gestern als absoluter Fan der Ostereier-Activity des Fördervereins des Lions-Clubs Offenburg-Simplicius. Sie fungiert zum zweiten Mal als Schirmherrin und warb bei der Präsentation der Aktion im Hotel «Liberty» dafür, die Eier fleißig und regelmäßig zu kaufen: »So bekommt man einen bunten Strauß zusammen.« Die kunstvoll gestalteten Eier sind nicht nur hübsch anzuschauen, man kann damit auch etwas gewinnen: Mit jedem der acht Euro teuren Ostereier erwirbt der Käufer nämlich eine Losnummer. Aufgrund der

HINTERGRUND So funktioniert die Osterei-Aktion

Initiatorin **Konstanze Schwarz** vom Lions-Club erklärt, wie die Osterei-Aktion funktioniert. Jedes Ei kostet **acht Euro**. Gleichzeitig mit dem Ei erwirbt der Käufer eine **Losnummer**. Zu gewinnen sind **500 Preise** bei 3000 zu erwerbenden Ostereiern.

Verkauft werden die kunstvoll gestalteten Eier am **10., 17., 24. und 31. März** in der Innenstadt unter den Pagoden, am **24.**

Gewinnchance könnte man die Ostereier eigentlich auch »Überraschungseier« nennen, schmunzelte Schreiner. Sie selber habe im vergangenen Jahr einige der Lions-Eier zu Ostern verschenkt – und wenn die Adressaten auch noch etwas gewonnen hätten, sei die Freude doppelt so groß gewesen. Wenn nicht, hätten sich die Beschenkten immer noch über das schöne Osterei gefreut.

Für die Gestaltung der Ostereier hat der Lions-Club wieder die Acherner Künstlerin Alina Atlantis verpflichten

März bei Edeka Timm-Zinth sowie am **10. März** und am **14. März** Ladies Shopping Night) im Modehaus Zinser. Die Gewinne sind ab dem **4. April** unter www.lions-offenburg-simplicius.de abrufbar, in den Filialen der Apotheke Haas in Offenburg hängen sie auch aus. Abgeholt werden können die Preise vom **9. April bis 5. Mai** in der Apotheke Haas in der Ortenberger Straße **13.**

können, berichtete Lions-Vize Thomas Nitschke. Sie ist eine glühende Anhängerin der europäischen Idee und hat nach der »Europa« und der »Friedenstaube« in diesem Jahr das Thema »Familienbande« als buntes Piratenschiff als Osterei-Motiv illustriert.

Design-Hotel und Highlight Auch einige Restobjekte des Vorjahres sind noch zu haben, sodass die Käufer aus drei Motiven wählen können, wie Hitradio-Ohr-Chef und Lions-Mitglied Markus Knoll einfü-

erläutert hatte. Dass Knoll bei der Begrüßung das »Liberty« als »Knast-Hotel« bezeichnete hatte, veranlasste Edith Schreiner zu einer Replik: »Es ist kein Knast-Hotel, es ist ein Design-Hotel.« Schnell waren sich beide aber einig, dass das »Liberty« ein »Highlight« und »Schmuckstück« für Offenburg darstelle.

Große Pläne

Alina Atlantis berichtete, dass sie derzeit dabei sei, mit einem Leitbild die Vision Europas darzustellen. Es soll ein vier mal zehn Meter großes Bild geben im Stile der Meister der Renaissance. Im Mai will sie ihr Projekt starten, sich dafür Ideen aus allen 47 Ländern des Kontinents holen. Aus dem Leitbild will Atlantis auch eine Bühnenshow entwickeln und damit eine Tournee durch alle 47 Länder Europas starten.

Wenn man so will, ist das »Familienbande«-Motiv des Lions-Ostereis auch ein kleiner Mosaikstein des ambitionierten Europa-Leitbildprojekts.

INFO: Unterstützt werden mit der diesjährigen Oster-Activity das Christliche Jugenddorf Offenburg (CJD) und der Ortenauer Verein gegen sexuelle Gewalt »Aufschrei«.

Die Ostereier-Aktion des Fördervereins des Lions-Clubs Offenburg-Simplicius ging 2018 in die zweite Auflage.

Kein Wunder: Stolz 15.000 Euro für den guten Zweck kamen bei der Premiere im Vorjahr zusammen.

Ab 10. März waren die von Künstlerin Alina Atlantis mit einem Europa-Motiv gestalteten Eier erneut zu haben.

Oberbürgermeisterin Edith Schreiner outete sich als absoluter Fan der Ostereier-Activity des Fördervereins des Lions-Clubs Offenburg-Simplicius. Sie warb bei der Präsentation der Aktion im Hotel »Liberty« dafür, die Eier fleißig und regelmäßig zu kaufen: »So bekommt man einen bunten Strauß zusammen.«

Die kunstvoll gestalteten Eier sind nicht nur hübsch anzuschauen, man kann damit auch etwas gewinnen: Mit jedem der acht Euro teuren Ostereier erwirbt der Käufer nämlich eine Losnummer. Aufgrund der Gewinnchance könnte man die Ostereier eigentlich auch »Überraschungseier« nennen, schmunzelte Schreiner. Sie selber habe im vergangenen Jahr einige der Lions-Eier zu Ostern verschenkt – und wenn die Adressaten auch noch etwas gewonnen hätten, sei die Freude doppelt so groß gewesen. Wenn nicht, hätten sich die Beschenkten immer noch über das schöne Osterei gefreut.

Für die Gestaltung der Ostereier hat der Lions-Club wieder die Acherner Künstlerin Alina Atlantis verpflichten können, berichtete Lions-Vize Thomas Nitschke. Sie ist eine glühende Anhängerin der europäischen Idee und hat nach der »Europa« und der »Friedenstaube« in diesem Jahr das Thema »Familienbande« als buntes Piratenschiff als Osterei-Motiv illustriert.

Auch einige Restobjekte des Vorjahres sind noch zu haben, sodass die Käufer aus drei Motiven wählen können, wie Hitradio-Ohr-Chef und Lions-Mitglied Markus Knoll einfü-

Große Pläne

Alina Atlantis berichtete, dass sie derzeit dabei sei, mit einem Leitbild die Vision Europas darzustellen. Es soll ein vier mal zehn Meter großes Bild geben im Stile der Meister der Renaissance. Im Mai will sie ihr Projekt starten, sich dafür Ideen aus allen 47 Ländern des Kontinents holen. Aus dem Leitbild will Atlantis auch eine Bühnenshow entwickeln und damit eine Tournee durch alle 47 Länder Europas starten.

Wenn man so will, ist das »Familienbande«-Motiv des Lions-Ostereis auch ein kleiner Mosaikstein des ambitionierten Europa-Leitbildprojekts.

INFO: Unterstützt werden mit der diesjährigen Oster-Activity das Christliche Jugenddorf Offenburg (CJD) und der Ortenauer Verein gegen sexuelle Gewalt »Aufschrei«.

Für 2018 ist die Aktion inzwischen beendet und die Preise wurden an die glücklichen Gewinner verteilt.



PRESSE-SCHAU 2017

INTERNATIONALER LIONSPRÄSIDENT (IP) AGGARWAL IN KONSTANZ UND AUF DER INSEL REICHENAU

Bei seinem ersten Deutschlandbesuch als Internationaler Präsident, kam Dr. Naresh Aggarwal nach Konstanz und besuchte das Weltkulturerbe, die Insel Reichenau, Bodensee. Nach einem ausführlichen Spaziergang durch die Stadt Konstanz mit ihren Sehenswürdigkeiten Konzil, Altstadt, Münster, traf man sich zum Get Together mit Lionsfreunden aus dem gesamten Distrikt 111 Süd West im Festsaal des rustikalen „Constanzer Wirtshaus“.

Nicht viele Reden und Offizielles, sondern viele sehr persönliche Gespräche prägten den Abend direkt am Seerhein am Bodensee. PIP Eberhard Wirfs, ID Regina Risken, PID Helmut Marhauer wie auch GRV Christiane Lafeld waren ebenso dabei wie auch Lionsfreunde aus der nahen Schweiz, DG Egon Steiner und P LC Kreuzlingen Alex Jäggi.

Selbstverständlich fehlte die Jugend nicht, vertreten durch unsere Leo's Belinda Blum und Lukas Nigl. In den vielfältigen Gesprächen waren immer wieder die lionistischen Gedanken der Förderung. Zusätzlich zu lokalen Hilfsprojekten engagieren sich Lions und Leos weltweit in folgenden fünf Bereichen: Sehkraft, Hunger, Umwelt, Kinderkrebs und Diabetes.

Die unterschiedlichen Kulturen auf der Welt wurden durch den Internationalen Präsidenten Naresh Aggarwal und den Distrikt Governor Hanns Fahlbusch aufgeführt. Zum einen helfen die Lions generell Weltweit an vielen Stellen und durch viele gemeinsame Projekte. Hanns Fahlbusch stellt den Unterschied heraus, indem er auf die eher regionale Förderung in Deutschland und auch Europa hinweist.

Der nächste Morgen war geprägt vom Besuch der Insel Reichenau und hier insbesondere dem Münster St. Maria und Markus, einer romanisch ehemaligen Benediktiner-Klosterkirche und heutigen katholischen Pfarrkirche im Ortsteil Mittelzell der Insel Reichenau mit seiner einmaligen Schatzkammer. Der Besuch beim Bürgermeister Dr. Wolfgang Zoll der Gemeinde Reichenau förderte die vielfältigen Gespräche über kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten über Landesgrenzen und Kontinente. Den Ausklang des Besuchs am Bodensee bildete ein Imbiss mit Blick auf die nahe Schweiz.

Insgesamt ist aus allen Gesprächen und Begegnungen dieses Besuchs festzustellen, dass wir Lions weltweit – ob Inder, wie unser Internationaler Präsident, Schweizer, Deutsche, ALLE - dem Motto folgen „We Serve“.



Treffen mit dem Bürgermeister der Gemeinde Reichenau, Wolfgang Zoll, IP Naresh Aggerwal, DG Hanns Fahlbusch



PRESSEBERICHT IM OFFENBURGER TAGEBLATT AM 19.05.2017 ÜBER DIE SPECIAL OLYMPICS IN OFFENBURG



Auf die Plätze, fertig, los: Besonders spannend - die Laufwettbewerbe bei den Special Olympics im Karl-Schalbe-Stadion. Die Landesspiele laufen seit Dienstag in der Stadt. Heute sind noch Finalwettbewerbe und um 14 Uhr dann die Abschlussfeier in der Oberheinhalle. Zuschauer und Gäste sind gerne gesehen. Fotos: Peter Heck (6), Ulrich Marx (2)



Entspannung und Vorsorge: Gesundheitsangebote gibt es beim Rahmenprogramm im Bürgerpark.



Generalsabtmäßig: Im Wettkampfbüro laufen die Fäden zusammen. 240 Freiwillige helfen bei der Organisation mit.

Der olympische Gedanke zählt

Impressionen von den Special Olympics in Offenburg

Die Begeisterung ist spürbar, wenn man Athleten durch die Stadt laufen sieht oder sie sich in den zwölf verschiedenen Disziplinen messen: Seit Dienstag werden in Offenburg die Special Olympics ausgetragen. Die 19. Landes-Sommerspiele enden heute mit weiteren Finalwettbewerben und der Abschlussfeier um 14 Uhr in der Oberheinhalle. Der olympische Gedanke »Dabei sein ist alles« wird bei den Special Olympics noch stärker gelebt. Mit großem Eifer, aber vor allem mit viel Spaß und Lebensfreude kämpfen die Athleten in den Disziplinen Basketball, Beachvolleyball, Boccia, Judo, Kraftdreikampf, Leichtathletik, Radfahren, Reiten, Schwimmen, Tennis und Tischtennis um Edelmetall. Die Disziplin Bowling wird in Kehl ausgetragen. Aus Offenburg sind 37 Athleten der Sportgemeinschaft BSG Offenburg und Lebenshilfe - Offenburg Oberkirch sowie 64 Teilnehmer der Hansjakob-Schule am Start. Neben den sportlichen Wettkämpfen haben die Veranstalter für die »Olympics« auch ein umfangreiches Rahmenprogramm organisiert: im Bürgerpark gibt es nicht nur ein Spiel-, sondern auch ein Gesundheitsangebot mit Sehtests und Zahnuntersuchungen, sodass die Sportler am Mittwochabend mit strahlendem Lächeln an der Athletendisco teilnehmen konnten. cw



Mit Spaß dabei: Obwald Braun von der BSG Offenburg holte im 500-Meter-Einzelzeitfahren Bronze.



Kraftvoll: Beim Rahmenprogramm im Bürgerpark konnten die Medizinbälle gestemmt werden.



Am Dienstagabend entzündeten Athletensprecher Wolfgang Orstein (links) und Luca Wernert, Vorsitzender der Sportjugend der Special Olympics, das olympische Feuer. Es wird noch bis zur Abschlussfeier (heute, 14 Uhr, Oberheinhalle) brennen.



Vorfreude bei der »Heimmannschaft«: Die 37 Sportler, die für die BSG Offenburg e.V. und die Lebenshilfe in den Disziplinen Schwimmen, Boccia, Radfahren und Leichtathletik am Start sind, bei der Eröffnungsfeier. Links BSG-Vorsitzender Breitensport Andreas Burgert.



Zeitungsbericht vom 19.05.2017 als Bilddatei-Download
Offenburger Tageblatt.jpg
JPG Bild [535.7 KB]

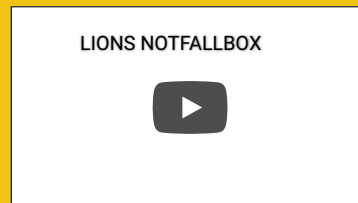
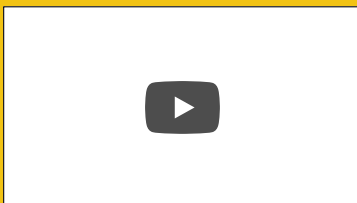
Download



Zeitungsbericht vom 19.05.2017 als pdf-Download
offenburger_tageblatt_20170519_s_29.pdf
Adobe Acrobat Dokument [1.1 MB]

Download

LIONS NOTFALLBOX – GEMEINSAM LEBEN RETTEN



[Download](#)

DER AUGENBUS

MOBILE SOZIALMEDIZINISCHE BERATUNG SEHBEHINDERTER IN SÜDBADEN



Der Augen-Bus - Für Patienten die unter einer starken Sehbehinderung oder Erblindung leiden.

Zur adäquaten ophthalmologischen Versorgung von Blinden und Sehbehinderten wird eine mobile Sehbehindertenpraxis eingerichtet: Ein Kleinbus („Augen-Bus“) transportiert eine fahrbare augenärztliche Untersuchungseinrichtung und enthält eine Grundausrüstung an Sehhilfen und weiteren Hilfsmitteln. Es werden drei Dienstleistungen angeboten:

- Augenärztliche Diagnostik
- Sehhilfen- und Hilfsmittelberatung.
- Sozialberatung

Diese Aufgaben werden jeweils von einem oder mehreren kompetenten Ansprechpartner übernommen. Für die augenärztliche Versorgung gilt der Facharztstandard. Nach dem Durchlaufen der drei Dienstleistungen werden ggf. kurative Maßnahmen und Verordnungen für die weiterführende Beantragung bei den Kostenträgern für Rehabilitation besprochen. Der Augen-Bus wird vor allem im schlechter versorgten ländlichen Raum in Ortschaften an zentralen Punkten in einem Rotationsverfahren jeweils einen Tag zur Verfügung stehen. Ziel ist es, die ausgewählten Ortschaften zweimal im Jahr anzufahren. In den Ortschaften finden die augenärztliche Diagnostik und sowie die Beratung in barrierefreien Räumen statt.

Hintergrundinformationen

Patienten, die unter einer starken Sehbehinderung oder Erblindung leiden, finden vor allem in der Fläche nicht so leicht zu einer angemessenen augenärztlichen Versorgung. Neben dem erschwerten Zugang zur augenärztlichen Versorgung fehlt häufig auch eine Sozialberatung, in der die Betroffenen über verfügbare Hilfen und Hilfsmittel informiert werden. Die Gründe für die unzureichende Versorgung von Sehbehinderten sind vielfältig: Praxen sind häufig nicht ortsnah und auch nicht barrierefrei. Augenärzte haben mit der Behandlung ihrer Patienten bereits oft ihr Zeitkontingent ausgeschöpft und die technischen Ausstattungen der Augenärzte sind oft nur auf das wirtschaftliche, ausreichende, notwendige und zweckmäßige Maß begrenzt. Somit können Patienten mit Sehbehinderungen gemäß der Definition der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft nicht ihrer Behinderung entsprechend behandelt und ergänzend beraten werden.

[Mehr über den Augenbus erfahren Sie hier](#)



Flyer zum Augenbus als pdf-Dokument zum Download

Augenheilkunde-Klinik_Augen-Bus_Regionen
Adobe Acrobat Dokument [705.6 KB]

[Download](#)

EINDRÜCKE VON DER MESSE "MÖGLICHKEITEN SCHAFFEN" IM RAHMEN VON SPECIAL OLYMPICS AM 18.05.2017 IN OG



Bilder u.a. von Peter Heck

Der LC Offenburg Simplicius präsentierte sich gestern auf dem Marktplatz am Kletterturm in Offenburg für die Athleten mit seinem Banner, während davor von einem Unternehmen der Behindertenhilfe die Rollstuhlhilfen ausprobiert wurden. Auf der Messe präsentierten sich Unternehmen und Einrichtungen der Behindertenhilfe und des Sports. Natürlich waren wir Lions auch dabei: Der Lions Club Offenburg Simplicius verteilte Wasserflaschen an Athleten.



Bereits am 10.12.2016 waren die Mitglieder vom LC Offenburg Simplicius in der Vorbereitung fleißig und verkauften auf dem Weihnachtsmarkt Hefezopf zur finanziellen Unterstützung von Special Olympics BW. Bei großer Kälte waren LF Harald Denecken (rote Jacke), Präsident von SO BW - LC Karlsruhe-Fächer, die Weltmeisterin im Speerwerfen Christina Obergföll mit Sohn Marlon und rechts daneben Präsident Philipp Stier mit Lionsfreunden vom LC Offenburg Simplicius zum Anschnitt dabei.

Die Scheckübergabe fand gestern auf dem Markt mit dem Motto "Möglichkeiten schaffen" statt. Im Bild von links nach rechts: Special Olympics Baden-Württemberg Geschäftsführer Christian Sigg, Präsident Philipp Stier vom LC Offenburg Simplicius, Special Olympics Baden-Württemberg Präsident Harald Denecken und Bürgermeister Hans-Peter Kopp von Dezernat III.

LANDES-SOMMERSPIELE 2017 VON SPECIAL OLYMPICS BADEN-WÜRTTEMBERG IN OFFENBURG VOM 16.-19.05.2017



Mit einer Feier in der Oberrheinhalle starteten am Dienstagabend die Special Olympics Baden-Württemberg in Offenburg. Die Eröffnungsworte sprach Oberbürgermeisterin Edith Schreiner. Zuvor wurden Fahne und Fackel der Landessommerspiele in die Halle getragen und der Eid gesprochen. Gegen 19.30 Uhr war es am Dienstag, den 16.05.2017, in der Oberrheinhalle soweit: Offenburgs Oberbürgermeisterin Edith Schreiner erklärte die **Special Olympics Baden-Württemberg** für eröffnet. **750 Athleten** werden sich bis Freitag, den 19.05.2017 bei den Landessommerspielen für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung messen. Wer in Offenburg an den Start geht, qualifiziert sich zudem für die nationalen Sommerspiele 2018 in Kiel. Die von Norbert Großklaus moderierte Eröffnungsveranstaltung begann am 16.05.2017 um 18 Uhr. In einer Interviewrunde lobte OB Schreiner den olympischen Geist, der während der nächsten Tage in Offenburg herrsche. »Die Stadt hat viel in den Sport und in die Anlagen investiert, viele wurden

barrierefrei gemacht. **Schirmherrin der Special Olympics** ist die ehemalige Ortenauer Speerwerferin **Christina Obergföll**. »Ich erinnere mich an meine eigenen Wettkämpfe und an das Kriibeln im Vorfeld«, sagte sie, und beteuerte: »Ich werde auf jeden Fall vorbeischaun.« Auftritte auf der Bühne hatten zudem Sportler mit und ohne Behinderung, darunter die Mädchen des Dance Centers Freiburg, die im Juni an selber Stelle beim Dance World Cup in Offenburg mitmachen werden. Gezeigt wurden außerdem eine Licht-Tanzshow, ein Frisbeetanz und ein Tanzauftritt der Gruppe »Just 4 Fun« der Esther-Weber-Schule und der Eduard-Spranger-Schule in Emmendingen. Dann rückte der feierliche Moment näher. Die Fahne der Landessommerspiele wurde unter anderem von Christina Obergföll in die Halle getragen und hinter der Bühne gehisst, begleitet von Fanfarenklängen. Daraufhin betrat Athletensprecher Martin Baum die Bühne und sprach, flankiert von OB Schreiner und Harald Denecken, Special-Olympics-Präsident, den Eid der Sportler: »Lasst mich gewinnen. Doch wenn ich nicht gewinnen kann, so lasst mich mutig mein Bestes geben. Schließlich war es soweit: Die Flamme der Special Olympics erreichte die

Mitmachprogramm steht auch allen Besuchern offen. Es gibt einen Parcours aus Mitmach- und Spielstationen, bei dem motorische und leichte sportliche Fähigkeiten ausprobiert werden können. Im Bürgerpark wird ab Mittwoch auch das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes für die Athleten der Landesspiele angeboten. Neben dem Rahmenprogramm im Bürgerpark wird es am Donnerstag, 18. Mai, auf dem Marktplatz in Offenburg eine bunte Messe geben, bei der sich verschiedene Unternehmen und Einrichtungen der Behindertenhilfe und des Sports unter dem Motto "Möglichkeiten schaffen" präsentieren. Besucher können bei einem Rollstuhlparcours, am Kletterturm und bei der Bogensportdemonstration selbst aktiv werden. Livemusik lädt zum Verweilen ein.

Die Wettbewerbe finden Mittwoch bis Freitag statt. Der Zugang zu allen Sportstätten ist kostenfrei. Zeitpläne unter <http://mehr.bz/specialolympics>

Auf dem obigen Bild beim VIP-Empfang zu sehen - von links nach rechts:

Harald Denecken, Präsident von SO BW - LC Karlsruhe-Fächer
 Konstanze Schwarz, IPDG D 111 SW - LC Offenburg Simplicius
 Andrea & Thomas Haug, Leitung Opening Eyes - LC Bad Wimpfen
 Sven Spies, Bereich Events Messe Offenburg - LC Offenburg Simplicius
 Sonja Seger - 3. VP LC Offenburg Simplicius
 Dirk Knop - Gründungspräsident LC Offenburg Simplicius
 Dr. Iva Erb - Gründungsmitglied LC Offenburg Simplicius

IMPRESSIONEN VOM HEALTHY ATHLETES® GESUNDHEITSPROGRAMM OPENING EYES

Das Gesundheitsprojekt Opening Eyes wird weltweit von Lions Clubs International gefördert.



Bei den Landes-Sommerspielen 2017 von Special Olympics Baden-Württemberg in Offenburg konzentrierten wir Lions uns am 17.05.2017 bei 29 °C und strahlendem Sonnenschein auf das Healthy Athletes® Gesundheitsprogramm Opening Eyes.

Lions Clubs International fördert international Opening Eyes. Wir von D 111 SW natürlich auch!

Unterstützt werden wir bei Opening Eyes vom 17.-19.05.2017 fachmännisch von der Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikums Freiburg mit ihrem Augen-Bus. Der Augen-Bus ist eine mobile Sehbehindertenpraxis, die mit professioneller Grundausstattung fundierte augenärztliche diagnostische Bewertungen, Beratung und ausführliche Sozialberatung anbietet. Der Bus fährt einen entlegenen Ort in unserem Distrikt an, z. B. in der örtlichen Stadthalle wird eine Praxis aufgebaut, so wie in unserem Opening Eyes Zelt und Patienten mit Sehbehinderungen werden vor Ort untersucht.

In der Mitte des fünften Bildes steht eine Fotobox von Essilor (Optiker-Gläser-Hersteller), an der sich die Athleten mit neuen gesponsorten Brillen von Opening Eyes und individuell ausgewähltem Hintergrund ablichten lassen können. Natürlich sind die Motive "Fußballstadion" und "Leichtathletik-Court" DER Renner.

Helfer der Meisterschule für Optiker aus Karlsruhe führen erste Augenuntersuchungen durch. Sie werden unterstützt von der P Sylvia Renner und der 2. VP Liane Karden-Krauß vom LC Oberkirch-Schauenburg, die an speziell für geistig behinderte Menschen entwickelten Tafeln das zu erkennende Symbol anzeigen. Vielen Dank Sylvia und Liane für Eure tatkräftige Unterstützung! Die Ärzte der Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikums Freiburg nehmen fundierte augenärztliche Untersuchungen bei den Special Olympics-Athleten mit der professionellen Ausstattung aus dem Augen-Bus vor. Vielen Dank Herr Dr. Neß und Herr Dr. Maier, dass Sie die ausführlichen Untersuchungen möglich machen!



Menschen mit einer geistigen Behinderung sind die wichtigste Zielgruppe des Healthy Athletes® Programms an. Ziele sind Prävention und Gesundheitsförderung, Verbesserung der Trainings- und Wettbewerbsfähigkeiten sowie ein besseres Gesundheitsbewusstsein im Alltag.

Das Healthy Athletes® Programm umfasst Angebote für kostenlose und umfassende Beratungen und Kontrolluntersuchungen. Diese können alle Athleten* bei regionalen, nationalen und internationalen Special Olympics Veranstaltungen, aber auch Menschen mit geistiger Behinderung in Wohnrichtungen und Werkstätten, in Anspruch nehmen.

Selbstbestimmt gesünder



Die Angebote des Gesundheitsprogramms werden im Rahmen der Projekte „Selbstbestimmt gesünder“ durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gefördert.

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

WIR SIND ERREICHBAR

Special Olympics Deutschland e.V.
Invalidenstraße 124 • 10115 Berlin
Tel.: +49 (0)30 / 24 62 52 0 • Fax: -19
info@specialolympics.de



specialolympics.de
facebook.com/specialolympics.deutschland

SPENDEN SIE JETZT

IBAN: DE78 1204 0000 0464 4662 01
BIC: COBADEFFXXX
Für Ihre Spende erhalten Sie eine
Zuwendungsbescheinigung.



Fotos: SOD / Florian Comodo, Matthias Deubinger, Stand: 2015

Stefan Schwarz, FAU
Mail: stefan.schwarz@specialolympics.de
Tel.: +49 (0)5121 / 29 40 20

Katharina Bussemaß
Mail: katharina.bussemaass@specialolympics.de
Tel.: +49 (0) 5241 / 21 21 158

Regionale Koordinatoren:

Special Olympics Bayern
Prof. Dr. Werner Eisenbarth
Mail: werner.eisenbarth@hm.edu

Special Olympics Berlin/Brandenburg
Thomas Pohlenz
Mail: thomas.pohlenz@specialolympics.de

Special Olympics Niedersachsen
Stefan Schwarz
Mail: stefan.schwarz@specialolympics.de

Special Olympics Nordrhein-Westfalen
Katharina Bussemaß
Mail: katharina.bussemaass@specialolympics.de

Special Olympics Thüringen
Prof. Wolfgang Sickenberger
Mail: info@so-thueringen.de



* Zur besseren Lesbarkeit wird ausschließlich die männliche Form verwendet. Personen weiblichen wie männlichen Geschlechts sind darin gleichmaßen eingeschlossen.

Besser Sehen

Special Olympics
Lions Clubs International
Opening Eyes®

Premium Partner

WÜRTH

ABB

s.Oliver

Selbstbestimmt gesünder

Gefördert durch:

Bundesministerium für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Opening Eyes - Besser Sehen

Menschen mit einer geistigen Behinderung sollen ihre Umwelt besser sehen und verstehen. Dies führt auch zu einer Sicherheit bei ihren sportlichen Aktivitäten. Aus diesem Grund werden qualifizierte Augenprüfungen und Fertigkeiten von kostenlosen Brillen, Schutzbrillen oder Sonnenbrillen angeboten.

Die Tests, bei denen eine aktive Mitarbeit der Sportler erforderlich ist, sind an die Untersuchung von Menschen mit geistiger Behinderung angepasst. So basiert beispielsweise die Prüfung des Farbsehens nicht auf Zahlen, sondern die zu erkennenden farblichen Felder sind durch Kreise ersetzt.

Zum Hintergrund:

Untersuchungen haben ergeben, dass sich 68 % der Athleten bei den Special Olympics seit mindestens drei Jahren keiner Augenuntersuchung mehr unterzogen haben, 37 % eine Brille benötigen und 18 % eine unangemessene Brille tragen. Menschen mit Behinderungen sind im Bereich der Augengesundheit häufig unterversorgt. Sie brauchen eine Versorgung, die ihren speziellen Bedürfnissen entspricht – und zu dieser sollten sie auch Zugang haben.

Deshalb haben sich LCIF und Special Olympics im Jahr 2001 eine Partnerschaft eingegangen und bieten nun kostenlose Sehtests bei ausgewählten Special Olympics-Sportereignissen auf der ganzen Welt an. Die Athleten erhalten eine Diagnose zu ihren Sehproblemen, Sehhilfen zur Korrektur und zum Schutz der Augen sowie Alltagshinweise zur besseren Bewahrung der Sehkraft.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit des „Opening Eyes“-Programms von Special Olympics und Lions Clubs International wird aber erst möglich durch die ehrenamtliche Arbeit von Tausenden Lions, Medizinern, Sehkraftexperten und Pädagogen. Mehr als 350.000 Athleten wurden bereits untersucht, 110.000 von ihnen erhielten passende Sehhilfen. Über 20.000 Augenspezialisten haben ehrenamtlich an dem Programm teilgenommen. Mehr als 20.000 ehrenamtliche Helfer auf der ganzen Welt haben ihre Zeit und ihre Fähigkeiten zur Verfügung gestellt, um dieses leuchtende Beispiel für eine gelungene Partnerleistung zu realisieren.

Das Programm „Opening Eyes“ wird durch einen Core 4-Zuschuss von LCIF finanziert. Seit dem Beginn des Programms hat die Stiftung über 13,3 Mio. US-Dollar dafür bereitgestellt.

Im Rahmen des 96. Kongresses von Lions Clubs International in Hamburg hat LCIF eine Erweiterung der Partnerschaft und Hilfsmöglichkeiten für Lions angekündigt.

Weitere Informationen zum Programm „Opening Eyes“ finden Sie auf der Website von Special Olympics mit nachfolgendem Link:

[Mehr zum Projekt Opening Eyes® erfahren Sie hier](#)



Flyer

Flyer_Besser_Sehen.pdf

Adobe Acrobat Dokument [2.9 MB]

Download



Untersuchung im Detail

2014_Opening_Eyes_HAS_Form.pdf
Adobe Acrobat Dokument [152.7 KB]

Download

IMPRESSIONEN VON DER AUFTAKTVERANSTALTUNG AM 16.05.2017



LIONS HORNHAUTBANK IN FREIBURG

BADISCHE ZEITUNG 06.03.2017

Freiburg die „Lions Hornhautbank Baden-Württemberg“.



Philip Maier Foto: Thomas Kunz

Sie hat schon tausenden Patienten zu einem besseren Sehvermögen verholfen oder sie gar vor der Blindheit bewahrt: Seit 2003 gibt es in Freiburg die "Lions Hornhautbank Baden-Württemberg". Zum 100-jährigen Bestehen des "Lions Club International" gibt es eine Ausstellung über Hornhauttransplantation. Anna Ebach sprach mit dem Leiter der Hornhautbank, Philip Maier, über die postmortale Spende.

BZ: Herr Maier, welche Menschen benötigen eine Hornhauttransplantation?

Maier: Der häufigste Grund für eine Transplantation ist eine Trübung der Hornhaut. Das muss man sich wie bei der Windschutzscheibe eines Autos vorstellen: Wenn die trüb wird, kann man nicht mehr durchsehen. Bei den Patienten reicht das dann von einer kleinen Beeinträchtigung bis zu vollkommener Erblindung. Ein weiterer Grund kann eine Verformung der Hornhaut sein, das tritt auch häufiger bei jungen Menschen auf.

BZ: Was genau sind die Aufgaben der Freiburger Hornhautbank?

Maier: Sie kümmert sich um Spenden von Offenburg bis zur Schweizer Grenze. Wir machen die Entnahmen, bewahren die Hornhäute bis zu vier Wochen auf und machen eine Qualitätskontrolle, bevor die Hornhäute an die Patienten verteilt werden.

BZ: Was muss man tun, wenn man seine Hornhaut nach dem Tod spenden will?

Maier: Grundsätzlich kann jeder spenden, vom Kleinkind bis zum Greis. Die erste Möglichkeit ist, seine Zustimmung durch einen Organspendeausweis zu geben. Wer so einen Ausweis nicht will, hat noch die Möglichkeit, sich im Spenderregister unserer Hornhautbank zu registrieren. Dort unterzeichnet man lediglich eine Absichtserklärung, nach dem Tod werden jedoch nochmal die Angehörigen gefragt. Die dritte Möglichkeit besteht darin, dass man seine Angehörigen einfach über seine Spendenabsicht informiert. Dadurch haben die es später mit der Entscheidung nicht so schwer.

Die **Ausstellung** "Durch eine Hornhautspende Augenlicht schenken" ist bis 10. März in der Sparkasse in der Kaiser-Joseph-Straße 186 - 190 zu sehen. Am 11. März gibt es zum Thema einen **Vortrag** von Thomas Reinhard, Ärztlicher Direktor der Augenklinik, 11 Uhr, im Hörsaal 1010 der Uni, Kollegiengebäude 1, Platz der Universität 3.



Artikel aus der Badischen Zeitung vom 06.03.2017 zum Download

Freiburg_BZ-Interview_ Was sind eigentl

Adobe Acrobat Dokument [205.2 KB]

Download

PRESSE-SCHAU 2016

25 Jahre Klasse2000 – Gesundheitsprogramm hat über 1,3 Millionen Grundschul Kinder erreicht

1991 wurde Klasse2000, ein Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung in der Grundschule, am Klinikum Nürnberg entwickelt. „Erfinder“ war Lions-Mitglied und Lungenspezialist Univ.-Doz. Dr. med. Pál Bölcskei, der Kinder frühzeitig für einen gesunden Lebensstil begeistern wollte. Das Programm startete mit 234 Klassen und 6.000 Kindern aus Bayern. Bis heute hat es über 1,3 Millionen Kinder in ganz Deutschland erreicht und ist damit das am weitesten verbreitete Gesundheitsprogramm für Grund- und Förderschulen. Zu den Unterstützern zählen neben den Deutschen Lions Clubs auch die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marlene Mortler, und der Arzt, Komiker und Fernsehmoderator Dr. Eckart von Hirschhausen.

Die wichtigsten Unterstützer von Klasse2000 sind die deutschen Lions Clubs, die sich seit den Anfängen für seine Verbreitung und Finanzierung einsetzen. Willi Burger, Klasse2000-Beauftragter des Governorrats der Deutschen Lions, sieht die langjährige Verbundenheit der beiden Organisationen als Erfolgsgeheimnis: „Klasse2000 ist ein wichtiger Teil der Lions Jugendprogramme, mit denen wir dazu beitragen möchten, dass Kinder und Jugendliche ihr Leben ohne Sucht und Gewalt meistern. In 25 Jahren haben viele Akteure es gemeinsam erreicht, dass sich über 14 % aller Grundschulklassen in Deutschland an Klasse2000 beteiligen. In einer solchen Größenordnung kann Prävention eine tatsächliche gesellschaftliche Wirkung entfalten, und das ist sowohl für Lions als auch für Klasse2000 ein großer Erfolg.“

Auf Initiative der Drogenbeauftragten der Bundesregierung, Marlene Mortler, erhält Klasse2000 seit letztem Jahr auch Mittel aus dem Bundeshaushalt: „Das Projekt Klasse 2000 bietet bereits seit 25 Jahren Kindern im Grundschulalter wertvolle, effektive Hilfe und Unterstützung. Ziel ist es, Kindern dabei zu helfen, ein selbstbestimmtes, gesundes und drogenfreies Leben zu führen, zu einer starken Persönlichkeit heranzuwachsen und ganz klar „Nein“ zu Drogen zu sagen. Somit begrüße ich es als Drogenbeauftragte der Bundesregierung ausdrücklich, dass dieses Engagement seit dem letzten Jahr auch finanzielle Mittel des Bundes zur Verfügung bekommen hat. Dafür habe ich mich intensiv eingesetzt. Außerdem bin ich selbst aus Überzeugung Patin zweier Klassen aus meiner Heimatregion. Es macht mir große Freude, diese Kinder dabei zu unterstützen, gesund und stark aufzuwachsen. Ich hoffe, dass noch viele weitere Grund- und Förderschulen an diesem bewährten Programm teilnehmen.“

Dr. Eckart von Hirschhausen engagiert sich seit 2011 als ehrenamtlicher Klasse2000-Botschafter: „Ich liebe Klasse2000 aus mehreren Gründen. Es ist ganz nah dran am echten Leben, es vermittelt den Schülern Lebenskompetenzen, und es zielt nicht nur auf die körperliche, sondern auch auf die seelische Gesundheit. Und vor allen Dingen ist es eines der wenigen Programme in ganz Deutschland, die einen Wirksamkeitsbeweis angetreten haben. Es gibt unheimlich viele Projekte, die kommen und gehen, und 25 Jahre in diesem Markt unterwegs zu sein, ist schon eine unglaubliche Leistung, noch dazu mit dem Stempel „Wirksamkeit“. Glückwunsch dazu!“

Über Klasse2000

Das Programm begleitet die Kinder von Klasse eins bis vier und behandelt die großen Themen der Gesundheitsförderung: von Ernährung, Bewegung und Entspannung über Möglichkeiten der gewaltfreien Konfliktlösung bis zum Nein-Sagen zu Alkohol und Zigaretten. Klasse2000 wird laufend aktualisiert und weiterentwickelt, seine Wirksamkeit – sowohl auf den Alkohol- und Zigarettenkonsum im Jugendalter als auch auf das Ernährungs- und Bewegungsverhalten im Grundschulalter – ist wissenschaftlich belegt.



IPDG KONSTANZE SCHWARZ ERHÄLT DIE AUSZEICHNUNG MELVIN JONES FELLOW

Im Rahmen der Distriktversammlung am 15. Oktober 2016 in Emmendingen überreichte der amtierende Distrikt Governor Gregor Schmitt-Bohn an **IPDG Konstanze Schwarz** einen **Melvin Jones Fellow** für ihre herausragende Arbeit als Distrikt Governor 2015/2016.



ANSPRACHE VON PAST INTERNATIONAL PRESIDENT EBERHARD WIRFS BEI DER MDV 2016



Past-International-President (PIP) Eberhard Wirfs redet vor den Distrikt-Governors von D 111 OS, D 111 RN (verdeckt), D 111 RS, D 111 SM, D 111 SN, D 111 SW und D 111 WL

Noch in den Pfingstferien fand der neu konzipierte Kongress der Deutschen Lions (KDL) mit ansprechendem Programm und die darin eingebettete Multi-Distrikt-Versammlung (MDV), die Mitgliederversammlung der deutschen Lions, vom 19.-21. Mai 2016 in Darmstadt statt. Als krönendes Highlight freuen wir uns insbesondere darüber, dass der Wettbewerber unseres Distrikts Elias Moncado (15 Jahre) im Instrument Violine auch deutschlandweit in Darmstadt gewonnen hat. Im obigen linken Bild (Bildmitte) erhielt er die Urkunde von dem Governorrats-Vorsitzenden (GRV) Daniel Isenrich (links im Bild) für den 1. Platz. Begleitet von unserem Distrikt-Governor elect (DGe) Gregor Schmitt-Bohn (schmitt-bohn@web.de), dessen Governor-Jahr passend ganz im Zeichen der Musik stehen wird, wird Elias Moncado sich mit den Wettbewerbern der europäischen Mult-Distrikte auf dem Europa-Forum vom 27.-30. Oktober 2016 in Sofia, Bulgarien messen. Unser Distrikt wünscht ihm viel Erfolg!

UNSER DISTRIKT SW STELLT MIT ELIAS DAVID MONCADO DEN GEWINNER DES LIONS JUGENDMUSIKPREIS 2016



FRIEDENSPLAKATWETTBEWERB 2015/2016

HASLACH UND UMGEBUNG



Farbenfroh Frieden geteilt

Lions Club | Hofstetter belegt bundesweit bei Plakatwettbewerb den zweiten Platz

Mit seiner Verbildlichung zum Thema »Frieden teilen« hat der Hofstetter Nils Robin Moser bundesweit den zweiten Platz belegt. Ausgeschrieben hatte den Plakatwettbewerb der Lions-Club.

■ Von Christine Störr

Hofstetten. Der Schüler der Hauptschule Mühlenbach-Hofstetten war einer von 450.000 weitweiten Teilnehmern des Plakatwettbewerbs. Die Freude war groß, als Präsident Roland Dobrindt und Wettbewerbsorganisator Bernd Antes vom Vorsitz der Lions-Club zur Preisverleihung kamen. Gerade in bewegten Zeiten wie diesen habe das Engagement junger Menschen um den Frieden einen unschätzbaren Wert, waren sich die Lions-Vertreter einig. Im Kunstunterricht von Lehrerin Juliane Eite habe sich die gesamte sechste Klasse am diesjährigen Friedensplakat-Wettbewerb beteiligt. Die Ergebnisse seien durchweg beeindruckend gewesen. »Es war wahnsinnig schwer, welches Plakat wir in Richtung Distrikt weitergeben wollen, das es ja dann sogar ins zum Entscheid in Berlin geschafft hat. Respekt, das hat ihr toll gemacht«, lobte Bernd Antes. Auch Roland Dobrindt betonte: »Es ist toll, dass die ganze Klasse mitgemacht hat. Das Plakat von Nils haben wir wegen seiner Originalität, der künstlerischen Gestaltung und der allgemeinen Darstellung des Wettbewerbsthema ausgewählt.«

Kunstlehrerin Juliane Eite gewährte Einblicke in die Entstehung: »Gleich am Anfang haben wir gemerkt, wie schwierig das Projekt in der Umsetzung ist. Wir haben und lange mit dem Thema »Frieden teilen« ausdiskutiert, bevor die Plakate ge-

staltet wurden.« Oberhaupt werde in der Klasse viel diskutiert und man unterschätze, welche weitreichenden Gedanken sich die Kinder bereits machen würden. Hofstetters Schulleiter Günther Merz gratulierte Nils stellvertretend.

Für den zweiten Platz auf Bundesebene bekam Nils neben einem Glückwunschschreiben des Bundesverbands eine Freikarte in den Europa-Park Rust.

Für die Klassenkameraden gab es als Anerkennung für die guten Arbeiten und die Wettbewerbsteilnahme Tischtennisplättchen und Bälle. Juliane Eite bekam einen Reiseführer als Dankeschön. Für die Sechsklässler der Hauptschule Mühlenbach-Hofstetten war es dann gar keine Frage, dass sie sich auch im laufenden Jahr an dem Plakatwettbewerb beteiligen werden, den der Lions-Club wieder ausreiben wird.

Foto: Antes

LIONS CLUB ACHERN SPENDET JUGENDHOSPIZ 3.000 EURO

NACH DEM GELUNGENEN WEIHNACHTSORATORIUM ERHÄLT DER KINDER- UND JUGENDHOSPIZDIENST ORTENAU UNTERSTÜTZUNG



Bei der Spendenübergabe (von links): Frank Hodapp (Jugendchor Unterwegs), Hermann Witt (Präsident Förderverein Lions), Thomas Strauß (Bach-Chor Ortenau), Susanne Scheck-Reitz (Bürgerstiftung), Helena Gareis (Kinder- und Jugendhospizdienst), Andreas Moll

»Wir wollten Kinder an die Musik und das Musizieren heranzuführen und zugleich ein wichtiges soziales Anliegen und Engagement unterstützen.« Markus Wössner, von Beruf Kinderarzt und seit Jahren mit dem Lions Club Achern zur Förderung von Kultur und Sozialem im Einsatz, hatte vielen Dank zu sagen.

»Ohne den musikalischen Urheber Thomas Strauss, hätte keinesfalls ein Konzert in dieser Qualität stattfinden können. Genauso großer Dank geht an die Bürgerstiftung Achern für ihre wirklich großzügige Unterstützung.«

Froh zeigte sich der Organisator auch, dass sich unter Leitung von Kantor Frank Hodapp auch Kinder musikalisch für andere Kinder engagiert hatten, deren Familien durch schwerste Krankheit belastet sind«, so Markus Wössner. Helena Gareis vom Offenburger Kinder- und Jugendhospizdienst verdeutlichte, wie notwendig sämtlicher Einsatz für Kinder und Familien ist, wenn Kinder schwerstkrank sind oder Eltern sterben. »Manche Kinder trifft hier in kürzester Zeit ein schlimmer Doppelschlag.«

BACHS WEIHNACHTSORATORIUM FÜR KINDER AM 02.01.2016 IN ACHERN

BACH-CHOR ORTENAU BERÜHRTE MIT KLÄNGEN VOLLER HERZENSWÄRME

Auf dem Programmheft leuchtete der Bethlehem-Stern auf einer Fotografie des Hubble-Weltraum-Teleskops. Es stimmte die Zuhörer auf Bachs Weihnachts-Oratorium zum 20-jährigen Bestehen des Bach-Chors Ortenau unter der Leitung seines Gründers Thomas Strauss in der Acherner Pfarrkirche ein.



© Daniela Busam

Es waren eigentlich zwei Aufführungen am vergangenen Samstag in der katholischen Kirche: Sie war vollbesetzt mit Kindern und Erwachsenen jeden Alters, vieler Sprachen und Kulturen, als am Nachmittag »Bachs Weihnachts-Oratorium für Kinder« zu hören war. **Die vom Lions-Club geförderte Version wurde dem Publikum von Michael Gusenbauer als Erzähler im Engelsingewand nahegebracht.** Er führte kindgerecht in Bachs unsterbliches Werk ein – auch mit einer Demonstration der Instrumente des Bach-Consortiums. Er vergegenwärtigte seinen Zuhörern beispielsweise, wie das Kind in der Krippe, der Welten-Erlöser, nicht einschlafen kann – und leitete so zu einem zu Herzen gehenden Vortrag, zu Bachs Arie »Schlafe, mein Liebster«, gesungen von der Altistin Gabriele Grund über.

Bei der Hauptaufführung am Abend lag der Akzent naturgemäß auf der vielstimmigen Großartigkeit, der konzertanten Festlichkeit mit allen ihren Elementen aus Barock-Trompeten und Pauken, schwungvoll dirigierten Jubelchören, glitzernden Violin-Läufen und virtuosen Arien im Solo- und Ensemble-Gesang. Doch auch am Abend war immer wieder die Herzenswärme aus Bachs musikalischem Universum tief bewegend spürbar: Es ist, als könne man, obwohl oft gehört, sich nicht sattören an der Hirtensinfonie mit ihrem Wechselgesang aus sehnsüchtigem Streicher-Gewebe und dem rührenden Schalmeyen-Klang aus Oboen und Flöten.

Wie zur tönenden Rückerinnerung an den Beginn des zweiten Teils waren diese Holzbläser-Klänge an seinem Ende, in die Andacht der Choral-Melodie »Vom Himmel hoch« hineingelegt, – ein wunderbares Innehalten in der Mitte der Aufführung, bevor Thomas Strauss den Stab hob zum dritten Teil. Da intonierten die kräftigen und intonationsreinen Tenöre, später die markanten Bässe und die vielen schönen und höhensicheren Frauenstimmen das prächtige Chorstück »Herrscher des Himmels«.

Enorme Ansprüche

Von den Solisten beeindruckte die bereits erwähnte Altistin Gabriele Grund mit ihrer Atemtechnik in den langen Noten, während die Sopranistin Katrin Müller ihr leuchtendes Organ in den Koloraturen einsetzte. Gestalterisch souverän und tonrein wirkte Bassist Clemens

Im lang anhaltenden Beifall am Schluss des Konzerts drückte sich mit der Weihnachtsfreude auch die Freude über den runden Geburtstag des vorzüglichen Chors, des Orchesters und seines Leiters aus.

Gestern Abend hat der Bach-Chor Ortenau das Weihnachtsoratorium in der Klosterkirche in Offenburg aufgeführt.



Gabriela Steffens - DG 111-Süd-West 2021/2022

Mein Leitspruch für das Lionsjahr 2021/2022 lautet:

"WIR.GEMEINSAM ERFOLGREICH."

Ihre

Gabriela Steffens
DG 111-Süd-West 2021/2022

KONTAKT:

Mail: info@lions111-sw.de